

Doha-Runde: Lamy appelliert an Mitgliedsstaaten

WTO-Generaldirektor Pacal Lamy sprach vor den Sommerferien nochmals Klartext: Die Mitgliedsstaaten müssten sich überlegen, wie es mit der Doha-Runde weitergehen soll.

«Wir stehen vor einer Lähmung in den Handelsgesprächen, egal, ob es um den Marktzugang oder um gemeinsame Regeln für den Handel geht», erklärte WTO-Generaldirektor Pascal Lamy gemäss aiz.info. Selbst für einen Minimalkonsens sei kein Wille bei den Mitgliedsstaaten vorhanden. Die Ministerkonferenz vom kommenden Dezember stehe deshalb vor dem Nichts.

Lamy kritisierte die wachsende Anzahl bilateraler Handelsabkommen, von denen es derzeit 300 gibt. Es drohe Wildwuchs. Durchschnittlich ist jedes WTO-Mitglied an 15 Abkommen beteiligt. Bei diesen spiele aber der Abbau von Einfuhrzöllen eine untergeordnete Rolle. Regionale Lösungen könnten ein weltweit geltendes Handelsabkommen nicht ersetzen, so Lamy.

■ lid, 29. Juli 2011